newsletter 7

Oktober - Dezember 2018

1. FCN Schwimmen

BILANZ 2018

3 Europameister kommen vom Club

Claudia Stich
Taliso Engel
Fabian Schwingenschlögl

Liebe Mitglieder,

Unser Newsletter, die siebte Ausgabe haben Sie gerade in der Hand, hat sich als Informationsquelle bestens etabliert. Eigentlich war dieses Medium nur als Zwischenlösung gedacht, bis wir mit anderen FCN Vereinen wieder ein gemeinsames Vereinsmagazin erstellt haben. Aus heutiger Sicht ist allerdings nicht absehbar, ob so ein Magazin überhaupt jemals erscheinen wird. Wie es auch sei, Sie als Mitglied im 1. FCN Schwimmen werden auch zukünftig über die Vereinsentwicklung ausführlich und zeitnah informiert sein. Und das nicht nur mit dem Newsletter, sondern auch mit unserer Website. Diese geht in Kürze mit einem neuen Design, mehr Inhalt und übersichtlicher Gliederung an den Neustart. Zudem werden Sie auch viele Infos über unsere neue Sparte Triathlon dort finden.

Mit dieser neuen Sparte unter dem Dach des 1. FCN Schwimmen, haben wir uns auch beim Mitgliederstand deutlich nach oben entwickelt. So werden wir zum 1. Januar 2019 ca. 23 % mehr Mitglieder haben als im Vorjahr. Auch die Öffnung hin zu mehr Breitensport, das Wachstum im Wasserballbereich und nicht zuletzt die Attraktivität des Clubbads, haben ihren Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Rund 40 Aktive wurden mittlerweile über den 1. FCN Schwimmen beim Bayerischen Triathlon Verband gemeldet und starten zukünftig für uns. Mit Tabea Bößenecker wurde zudem ein Fachwart für diesen Bereich in den Vorstand berufen. Auch wenn wir als Club noch nicht viel dazu beitragen konnten, wir haben mit Marcus Schattner jetzt auch einen Weltmeister in der Kategorie Triathle (Schwimmen,

---

Titelseite: Bilanz 2018 - unsere EM-Teilnehmer

Claudia Stich, zweifache Europameisterin 2018
100 m Schmetterling, 400 m Freistil, Silbermedaille
200 m Freistil, Bronzemedaille 200 m Schmetterling
in Kranj (Slowenien)

Taliso Engel, Bronzemedaille 2018
100 m Brust mit neuem Deutschen Rekord
als zweitjüngster Teilnehmer bei den Para-EM in Dublin

Fabian Schwingenschlögl, Bronzemedaille mit der
Deutschen 4 x 100 m Lagenstaffel bei den
Europameisterschaften 2018 in Glaskow

Laufen, Schießen) in der Altersklasse 50 in unseren Reihen. Mehr dazu, auch über den Weltmeistertitel von Lena Gottwald, die jetzt ebenfalls Mitglied bei den Clubschwimmern ist, lesen Sie auf Seite 15. Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Neumitgliedern!

Unser Ziel mit dieser neuen Sparte ist es natürlich, allen Mitgliedern ein erweitertes Sportangebot zu bieten. Analog zu Schwimmen und Wasserball, wollen wir auch beim Triathlon vom Breiten- bis hin zum Leistungssport ein breites Spektrum anbieten. Das Angebot wird sicherlich nicht von Beginn an perfekt sein, aber wir arbeiten daran, dass Sie als Mitglied zukünftig noch mehr Möglichkeiten haben, sportlich aktiv zu sein oder es zu werden.

Zudem erweitern wir unser Kursangebot um den Bereich Aquafitness. Mit Marlies Tetzner steht uns eine erfahrene Fitnesstrainerin jeweils am Donnerstagabend im Langwasserbad für zwei Kurse zur Verfügung. Mehr auf Seite 18/19, weitere Infos folgen in Kürze.

Der heiße Sommer hat uns viel Arbeit hinterlassen. Damit meine ich nicht die Aufräumarbeiten, sondern die Planung und Umsetzung von Investitionen, mit denen wir das Clubbad noch attraktiver machen werden. Die Terrasse der Cafeteria wird komplett erneuert, auf der Liegewiese planen wir einen kleinen Fitnessparcour und die Flutlichtanlage soll mit LED Strahlern stärker und kostengünstiger werden. Ein großes Fragezeichen hängt über unserer Wasserfilteranlage. Der Behälter zeigt Risse und wird in absehbarer Zeit erneuert werden müssen. Die Umstellung auf ein modernes Kapillar Filtersystem wird vermutlich einen sechsstelligen Betrag verschlingen. Hier sind wir gerade dabei alle Optionen zu beleuchten und auch mit der Stadt über Zuschüsse zu verhandeln

Es wird uns nicht langweilig, im Gegenteil. Aber es macht Spaß einen Verein zu führen, in dem sich etwas bewegt und wo motivierte Mitarbeiter mit neuen Ideen einen Beitrag zur Vereinsentwicklung leisten. Zusammen mit unseren „alten Hasen“ ist das eine gesunde Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen! Wer dabei sein möchte unseren 1. FCN Schwimmen mitzugestalten, ist herzlich eingeladen!

Ihr

Wir möchten vorsorglich noch mal daran erinnern, dass auf der HV im April festgelegt wurde, dass der Bankeinzug ausschließlich jährlich am Anfang des Jahres erfolgt. (Newsletter 5, Seite 5)

Noch ein Hinweis: In der Mitte dieses Newsletters finden die einen ganzjährigen Terminkalender zum Herausnehmen. Nutzen Sie ihn.

PERSONALIEN

Unsere Schwimmer können sich über zwei neue Trainer freuen. Für unsere neue Sparte Triathlon stellen wir die Verantwortlichen vor und für die neuen Aqua-Fitnesskurse begrüßen wir Frau Marlies Tetzner. Wir freuen uns, dass wir damit nicht nur Lücken schließen sondern auch neue engagierte Mitarbeiter für unsere Arbeit gewinnen konnten. Wir wünschen allen einen guten Start, schnelles Eingewöhnen und erfolgreiche Arbeit. Herzlich willkommen bei den „Clubberern".

Jochen Stetina
(Schwimmwart +Trainer)

Jochen ist seit 1994 aktiver Schwimmer und seit 2009 als Schwimmtrainer und Schwimmlehrer tätig. Für sich hat er vor einigen Jahren den Triathlonsport entdeckt. Aktuell trainiert er die 2. Mannschaft und ist Student der Sportwissenschaft im letzten Bachelor-Semester. Bevor er sich entschlossen hat, nach Nürnberg zu gehen, war er als Trainer in Bamberg tätig.

Andreas Kraus
(Trainer)

Andreas ist seit 1994 aktiver Schwimmer, seit 2008 Schwimm- und Triathlontrainer. In den letzten Jahren widmete er sich hauptsächlich dem Triathlonsport, hat mehrmals einen Ironman absolviert und an einem Buch über Langdistanztraining im Triathlon mitgeschrieben. Nun widmet er sich wieder seiner großen Leidenschaft - dem Jugendtraining im Schwimmen und trainiert die 1. Mannschaft zusammen mit Christian Brandner.

Tabea Bößenecker
(Spartenleitung)

Tabea ist seit 1995 aktive Schwimmerin und nimmt seit 2004 regelmäßig an Triathlonwettkämpfen teil. In den letzten Jahren hat sie das Freiwasserschwimmen für sich entdeckt und kann hier einige Erfolge vorweisen. Tabea hat langjährige Erfahrung als Schwimmtrainerin im Jugend- und Erwachsenenbereich. Im Oktober übernahm sie die Spartenleitung Triathlon und ist Ansprechpartnerin für alles Organisatorische und Fragen, die nicht den Trainingsalltag betreffen.

Thomas Graf
(Trainer)

Thomas ist seit 1978 Mitglied bei den Clubschwimmern. In seiner Jugend war er aktiv als Schwimmer und Wasserballer unterwegs. Bevor er 1992 das Training der Triathleten übernahm trainierte er einige Jahre die Jugend-Wasserballmannschaft. Thomas hat schon an Triathlon-Wettkämpfen teilgenommen und kann auch auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Triathlon-Trainer auf viel Erfahrung zurückgreifen. Thomas ist Ansprechpartner für alle Trainingsfragen.

Marlies Tetzner
(Vereinsmanagerin + Übungsleiterin)

Marlies ist gelernte Bürokommunikationskauffrau und bringt Erfahrung im Bereich Vereinsarbeit (auch als Vorstand), Mitgliedergewinnung, Organisation von Veranstaltungen, Finanzen und Sponsorenpflege mit und wird ab Januar als Vereinsmanagerin für uns tätig sein. Sie hat drei Mädchen im Alter 2, 7 und 10 Jahre, die beiden Großen schwimmen und turnen. Als Übungsleiterin im Leistungsturnen und Aushilfe in der Aquafitness bringt sie alles mit, um unsere neuen Aquakurse mit viel Schwung und neuen Ideen zu bereichern.

60 Minuten für Kids, 3:33 Stunden für Erwachsene

Nachtschwimmen im LangwasserBad – ein großer und stimmungsvoller Erfolg

Zusammen mit unserem Partnerverein TSV Altenfurt waren am Abend des 20. Oktobers rund 200 Schwimmerinnen und Schwimmer verschiedener Vereine und Trainingsgemeinschaften zum PSD Nachtschwimmen ins LangwasserBad eingeladen. Sie stellten sich der Herausforderung, in einer Stunde (Kinder- und Jugendstaffeln) bzw. 3 Stunden, 33 Minuten (Erwachsenenteams und Einzelschwimmer) so viele Meter zu schwimmen wie es nur möglich war.

Pro Mannschaft durfte nur ein Schwimmer im Wasser sein und musste mindestens 50 Meter zurücklegen. Pro Team waren bis zu zwölf Schwimmer erlaubt. Bei ausgelassener Stimmung pflügten die Sportler durchs Wasser bis kurz vor 22 Uhr, als die Schwimmhalle verlassen werden musste. 17.650 Meter schwammen die Kids in einer Stunde und 189.000 Meter die Erwachsenenstaffeln, zusammen weit über 200km insgesamt!

Für viele der Kleinen war es der erste Wettkampf (sie durften auch Brust statt Kraul schwimmen), und es war auch in der Gemeinschaft einer Staffel viel schöner, denn der Druck war da wesentlich weniger. Der TSV Ansbach schickte seine jüngste Schwimmerin als Startschwimmerin los und so lernten die ganz Kleinen mit Druck umzugehen. Jedes Kind erhielt eine Medaille für die Teilnahme und

die Kinder und Eltern waren überglücklich. Die Musik in der Halle ließ die Kinder strahlen und wippen, die Bewegung senkte die Nervosität. Auch unsere Waffeln kamen bei den Kindern super an – die Waffel für das Kind, den Kaffee für die Mama, es war ein gelungenes Angebot.

Die Erwachsenen standen dem Ganzen in keiner Art und Weise nach. Sie rockten die Halle und es war überwältigend, mit welcher Begeisterung und welchem Applaus die Teams bei der Urkundenübergabe von wirklich allen Anwesenden für ihre Teamleistungen und die Einzelleistung (Lena Welsch) frenetisch gefeiert wurden. Lena Welsch von Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte teilte sich die Bahn mit ihren Kollegen vom Team BVSV Nürnberg e.V., und beide gingen über ihre körperliche Leistungsgrenze drüber: Lena schwamm sagenhafte 8.175 Meter fast nur aus den Armen, bevor sie das Becken vollkommen erschöpft, aber mit einem glücklichen Lächeln verließ.

Lena, Queen of Hearts – Cosima Engel gratuliert ihr zu 8.175 geschwommenen Metern!

Inklusion wurde hier quasi „geschwommen“. Lena hat eine Spastik, die die Beine und etwas schwächer die Arme betrifft. Letztes Jahr lag sie noch bei 5.800 Metern – Lena hat bei der Siegerehrung den größten Applaus von allen Schwimmern und Publikum erhalten, unsere Siegerin der Herzen! Nebenbei erwähnt: auch in den Mannschaften gab es echte Inklusion, so hatten die „Pink Hot Chilli Peppers“ einen stark sehbehinderten Schwimmer im Team.

Die Vielfalt der Mannschaften war auch in den Teamnamen zu erkennen: Project Pottwal, BFN GAL18 (die Feuerwehr), Leider Geil oder Montagsschwimmer. Es ging ums Team, es ging um die Gemeinschaft und es ging um die sportliche Herausforderung – Freude am sportlichen Schwimmen.

Diese Veranstaltung in dieser Qualität und Größe wäre nicht zu stemmen gewesen, wenn wir nicht massive Unterstützung gehabt hätten. Unser Dank gilt:

+ den Sponsoren PSD Bank Nürnberg und der Hausverwaltung Meixner

+ den vielen fleißigen Ehrenamtlichen, die Tische und Bänke trugen, Strichlisten führten, Wendebleche ein- und ausbauten, am Eingang die Teilnehmer empfingen und die Technik vom Beamer bis zum Mikro zum Laufen brachten

+ Ursi und Katrin, die unsere Teilnehmer, das Schiedsgericht und deren Fanbase mit Waffeln, Brezeln, Müsliriegeln und Getränken versorgten

+ Cosima Engel, die perfekt durch den Abend moderierte

+ den Mitarbeitern von NürbergBad gilt wie bei jeder unserer Veranstaltungen unser Dank, weil wir immer sehr gut zusammenarbeiten.

Mittelfranken

PSD-Nachtschwimmen: Lena Welsch schwamm 8.175 Meter durch

Mit einer zehnköpfigen Inklusionsstaffel und einer Einzelstarterin nahm der BVSV Nürnberg am Nachtschwimmen des 1. FCN, Abteilung Schwimmen, und seines Partnervereins TSV Altenfurt teil. Das PSD-Nachtschwimmen war eine Dankeschön-Veranstaltung unter der Leitung von Dr. Harry Wenker für die Mitfinanzierung der neuen Startblöcke des Langwasserbades.

Das Staffelschwimmen der Kinder und Jugendlichen eröffnete die Veranstaltung. Mit großem Eifer und Elan schwammen sie in 60 Minuten die beeindruckende Strecke von 17.650 Meter. Im Anschluss starteten die zwölf Erwachsenen-Staffeln, um zu zeigen, was sie in 3 Stunden und 33 Minuten im Wasser zurücklegen können.

Pro Mannschaft, die aus bis zu 12 Schwimmern bestand, durfte immer nur ein Schwimmer ins Wasser, der mindestens 50 Meter zurücklegen musste. Am Ende standen 189.000 Meter zu Buche, wobei die Inklusionsstaffel „Die Flippers" des BVSV Nürnberg, bestehend aus Brigitte Welsch, Lisa Welsch, Steffi Heinl, Claudia Haas, Grit Klotz, Bettina Kraske, Natalie Roth, Britta Hutzler, Oliver Müller und Florian Paulus, stattliche 10.025 Meter zum Gesamtergebnis beigetragen hatte.

Diese Leistung wurde von allen Mitschwimmern bewundert und mit größtem Respekt anerkannt. Aber die Leistung unserer Einzelstarterin Lena Welsch, die trotz ihres Handicaps – einer Spastik, die die Beine und etwas schwächer die Arme betrifft – 3 Stunden und 33 Minuten ohne Pause durchschwamm und überragende 8.175 Meter erreichte, ließ manchen sprachlos werden.

Beim nächsten Nachtschwimmen werden wir wieder mit einer Inklusions-Mannschaft und unserer Einzelstarterin dabei sein und versuchen, unser diesjähriges Ergebnis zu toppen.

Britta Hutzler und Heidi Roth

Bericht in der Veerbandszeitschrift SPOKA des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

Große Leistungssteigerungen

in der Breite und einen maßgeblichen Beitrag zum Gewinn des Mannschaftspokals der SG Mittelfranken für die zweitbeste Mannschaftsleistung! Das sind die Ergebnisse, das 17 Aktive der Multi-Kulti-Trainingsgruppe unter Heiner Seitzs Regie aus Clubschwimmern, dem TSV Altenfurt und TSV Katzwang beim 42. Fürther Kinderschwimmen am 10.11.18 ablieferten.
Dazu kamen 26 Medaillenränge.

Vor allem im ersten kindgerechten Wettkampfabschnitt waren die 2011er-Jahrgänge mit allein 8 Medaillenrängen hervorragend.

Die Multi-Kulti-Trainingsgruppe im Bild:
unten links: Trainer Heiner, Pia Baun/10, Veit-Josef-Seidel/10, Sebastian Brandner/10, Michael Burla/08, Julian Hampel/10

mittlere Reihe links: Tobias Tolba/09, Lia Puzicha/10, Madlen Köthe/11, Adrian Vorrat/09, Massimo Sauter/10

obere Reihe auf der Rehling von links: Ella Kleiner/11, Sebastian Pendlebury/10, Robin Tiede/11, Lisa-Joye Schopf/08, Sophia Walther/09, Leanora Sebeld/09
Auf dem Foto fehlt Mark Sukhov/10

Mit einem ersten und vier zweiten Plätzen war Robin Tiede vom Club am besten platziert. Gefolgt von Ella Kleiner mit einem ersten und einem zweiten Platz und Madlen Köthe mit einem dritten Platz, beide vom TSV Altenfurt.
Die restlichen Medaillenplätze teilten sich im zweiten Wettkampfabschnitt Pia Braun/10, Mark Sukhov/10, Massimo Sauter/10, Tobias Tolba/09, Michael Burla/08, Lisa Joye Schopf/08, alles Clubschwimmer/-innen und Veit-Josef Seidel/10, Julian Hampel/10 vom TSV Altenfurt sowie Sebastian Brandner/10 vom TSV Katzwang.
Bleibt festzuhalten dass die Jahrgänge 2009-2011 vereinsübergreifend quantitativ gut besetzt und leistungsstark sind. Aber wie heißt es so schön, Konkurrenz belebt's Geschäft.
Alle Details sind auf der Homepage nachzulesen.

6 Aktive im Bezirkskader

Immer wieder schafften es vereinzelte Aktive aus Heiners Nachwuchsgruppe die Qualifikationshürden für eine Bezirkskader-Nominierung zu meistern. Stehen die Schwimmer und Schwimmerinnen seiner Gruppe mit 7 oder 8 Jahren doch noch ganz am Anfang ihrer Sportkarriere. In diesem Jahr schafften es gleich sechs Mitglieder des Jahrgangs 2010.
Pia Braun, Lia Puzicha und Mark Sukhov von den Clubschwimmern sowie Julian Hampel und Veit-Josef Seidel vom TSV Altenfurt und Sebastian Brandner vom TSV Katzwang. In Anlehnung an das Prinzip der SG Mittelfranken trainieren in Heiners Gruppe die talentiertesten Nachwuchsprobanden aus der SG Mittelfranken Vereinsfamilie. Sie werden nun regelmäßig zum Bezirkskadertraining und Vergleichswettkämpfen eingeladen. Darüber hinaus haben sie sich nicht zuletzt mit dieser Nominierung für die nächstfolgende Leistungsnachwuchsgruppe empfohlen.
Euer Trainer Heiner Seitz gratuliert euch ganz herzlich.

Foto: Unten v. l. n. r: Lia Puzicha, Pia Baun. Obere Reihe v. l.. n. r. Veit-Josef Seidel, Sebastian Brandner, Mark Sukhov

Gruppenbild der Nikolaus-Schwimmer in Erlangen:
Emelie Burdack, Vasilis Ntatsis, Marie Brunner, Vincent Sedlmaier, Emilie Miller, Maximilian Strauß, Laura Kim, Roman Gross, Alexandra Banosolulou, Arthur Gross, Marc Smirnov, Daniel Plate, Trainerinnen: Katja Chang + Katharina Brem

Unsere Jüngsten beim Nikolaus

Zum diesjährigen Nikolausschwimmen in Erlangen traten unsere jüngsten Schwimmer am 18.11.2018 an. Der kindgerechte Teil startete am Vormittag mit den 25m-Strecken. Die Kinder aus Katjas Gruppe waren hier krankheitsbedingt leider nicht vollständig angetreten, doch Marc Smirnov, Pierre Rudat, Laura Kim (alle 2011) und Alexandra Banosopulou (2012) zeigten, was sie schon alles gelernt haben. Stolz schleppten sie nach jeweils 4-5 Starts ihre Pokale nach Hause: insgesamt 7 Gold-, 3 Silber- und einen Bronze-Pokal, praktisch zum Umhängen an einem Band befestigt. Das ist eine enorme Ausbeute, wenn man bedenkt, dass alle noch nicht allzu lange trainieren. Nachmittags waren dann die Jahrgänge 2010 und älter an der Reihe und auch hier wurden tolle Erfolge erzielt. Emilia Miller, Marie Brunner, Emilia Burdack, Daniel Plate, Maximilian Strauß, Arthur und Roman Gross (alle 2010) sowie Vasilis Ntatsis und Vincent Sedlmaier (beide 2009) konnten nicht nur ihre persönlichen Bestleistungen unterbieten, sondern ebenfalls zusammen eine Gold-, 4 Silber- und 6 Bronzemedaillen abräumen. Kaum einer schaffte es nicht mindestens einmal aufs Treppchen, was natürlich die Motivation im Training enorm steigerte und auf viele weitere Erfolge in der Zukunft hoffen lässt.

Lebenszeichen des Fördervereins

Lange war es ruhig um den Förderverein. Mit großen Erwartungen gestartet dauerte es über drei Jahre, bis das Zentralfinanzamt sie bescheinigt hat: Die Gemeinnützigkeit. Damit können künftig für Zuwendungen an den Förderverein Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Ohne diese Möglichkeit und aufgrund unserer wenigen Kapazitäten, die der Kampf mit der Bürokratie gebunden hat, wollten und konnten wir nicht aktiv um weitere Mittel werben, zumal es lange so aussah, als bekämen wir das „Testat" der Gemeinnützigkeit nie. Die Liquidation des Fördervereins wäre die logische Konsequenz gewesen.

Aber wenigstens konnten wir dank der regulären Mitgliedsbeiträge und einiger Mitglieder, die freiwillig einen höheren Beitrag leisten, verschiedene Trainingsmaßnahmen unterstützen. Zuletzt profitierten etwa die (Eltern der) FCN-Schwimmer, die am Ostertrainingslager in Koper teilgenommen haben, in Form eines Zuschusses von 50 € pro Schwimmer. Mit den 100 €, die der Schwimmverein beisteuerte, reduzierten sich damit die Kosten für das Trainingslager von über 800 € pro Person nicht unerheblich. Aufgebaut haben wir auch ein effizientes System zur elektronischen Mitgliederverwaltung und Beitragseinziehung.

Dass wir mit diesem Ergebnis nicht zufrieden sind, liegt auf der Hand. Andererseits ist nach dem Erfolg im jahrelangen Ringen um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Weg frei, dem Förderverein doch noch zum Erfolg zu verhelfen. Dafür braucht es aber neben der finanziellen vor allem personeller Unterstützung. Auf der ersten regulären Mitgliederversammlung im September letzten Jahres wurde von einer Neuwahl des Vorstands abgesehen, weil sich kein Mitglied bereitfand, hier in die Verantwortung zu gehen. Das Thema „Liquidation" ist damit nach wie vor nicht vom Tisch.

Damit es nicht soweit kommt und das kleine Vereinsvermögen zur Unterstützung des nächsten Trainingslagers in Lignano und weiterer Maßnahmen beitragen kann, brauchen wir neue Mitglieder, deren Kinder etwa gerade mit ihrer Schwimmkarriere im 1. FCN Schwimmen beginnen und die bereit sind, Verantwortung letztlich auch im Eigeninteresse zu übernehmen. Aber natürlich freuen wir uns auch über jede Spende. Sie kommt allein dem Schwimmsport und Ihren sportlich aktiven Kindern zugute. Bei Interesse oder Fragen: Sprechen Sie mich einfach an oder schreiben eine E-Mail an foerderverein-fcn-schwimmen@gmx.de.

Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und den Flyer mit dem Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage des 1. FCN Schwimmen. Klicken Sie vorbei!

Alexander Walther (1. Vorstand)

Ein voller Saal mit vielen Kindern und Jugendlichen, vielen Eltern und vielen neuen Gesichtern – das ist das erste und erfreuliche Fazit für die Ausrichter dieses Jahresabschlussfestes der Schwimmer und Wasserballer im Saal des Hilton-Hotels. Für 270 Gäste war die Bestuhlung ausgelegt und trotzdem mussten am Schluss einige Verspätete mit einem Stehplatz vorlieb nehmen.
Die kleine Gruppe Freiwilliger hatte alles sehr gut vorbereitet, die Bühne dekoriert, die vielen Geschenke für die Aktiven und Trainer gepackt und den Programmablauf festgelegt. Ihnen gilt unser besonderer Dank für dieses harmonische Fest, ganz besonderes dem „Motor“ Ursi Roth.
Unser Vorstand Claus Swatosch trug mit seinem Worten zum Jahreswechsel ebenfalls zur guten Stimmung bei. Konnte er doch von vielen Erfolgen „seiner“ Aktiven, ob Schwimmen, Wasserball oder neuerdings auch Triathlon berichten, von guten Zahlen bei der Mitgliederentwicklung und den Besucherzahlen in unserem Freibad.
Zurück zum Festprogramm: Völlig neu eine Ballettnummer von der jungen Schwimmerin Anna aus Heiners Gruppe zum Auftakt. Und: wohl dem der junge Aktive von musischen Schulen hat. Anspruchsvolle Stücke von F. Schubert, J.S. Bach, gespielt von unserem Schwimmer Paul Schumacher auf der Violine oder die Balllade pour Adeline und den Ungarischen Tanz No. 5 vorgetragen von Brian Schneidt mit dem Keyboard, als auch „La valse d‘ Amélie“, als Beitrag von Kim Forster zeigten, dass unser Nachwuchs vielseitige Interessen hat. Ein kleines Stück „Der eilige Weihnachtsmann“ gespielt von Katjas und Heiners Gruppe, sowie der „Flashmob“ unserer jungen Wasserballer sorgten für eine gute Stimmung.
Eine gelungene Veranstaltung, die an alte Zeiten erinnert und für die Zukunft hoffen lässt.

Neu bei uns: TRIATHLON

Triathlon vereint die 3 beliebten Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen miteinander und bereitet nicht nur Spaß, sondern wirkt zudem gesundheitsfördernd. Die Sportart kann in jungen Jahren (6 Jahre) begonnen und bis hin ins hohe Alter (80 Jahre+) betrieben werden. In der Region Nürnberg erfreut sich die Sportart mit immer größerer Beliebtheit. Nürnberg wird Bundesstützpunkt des deutschen Triathlon-Verbandes und im Schlagschatten unserer Stadt gibt es mit der Challenge in Roth und dem Rothsee-Triathlon sehr populäre Wettkämpfe.
Bei uns im 1. FCN Schwimmen startet die Sparte Triathlon mit rund 40 Mitgliedern und mit einem Paukenschlag. Europa- und Weltmeistertitel für unsere neuen Mitglieder, vor wenigen Wochen erkämpft, unterstreichen das qualitativ hochwertige Training von Thomas Graf (siehe nachfolgende Beiträge).
Aber unser Angebot richtet sich nicht nur an die Profis, sondern an jedermann: Die Montagsschwimmer (siehe Seite 17) sind erwachsene Schwimmeinsteiger, die, aus Kraulkursen kommend, sich konditionell und schwimmtechnisch auf erste Wettkämpfe vorbereiten.

Unsere neue Fachwartin „Triathlon“ und unseren Übungsleiter Triathlon lernen Sie auf Seite 5 kennen.

Wir begrüßen alle Triathleten, ausdrücklich alle, nicht nur die Spitzenathleten, Ihr seid herzlich willkommen!

Sie kommen gleich mit einem Paukenschlag zu uns:

Lena Gottwald und Marcus Schattner wurden Weltmeister

Triathleten wagen sich gerne mal auch an andere Ausdauersportarten heran und so machten Lena Gottwald und Marcus Schattner einen Abstecher in die Welt des Biathle und Triathle zur WM in Hurghada (Ägypten). Beides stellt eine reduzierte Form des modernen Fünfkampfes dar. Während man im Biathle „nur“ die Disziplinen Laufen, Schwimmen, Laufen absolvieren muss, kommt beim Triathle auch noch das Schießen mit einer Laserpistole hinzu. Von der Belastung her erinnert letzteres mehr an Biathlon, denn auch hier muss die Balance gefunden werden, zwischen maximaler körperlicher Anstrengung und ruhiger Genauigkeit. Beim Triathle muss zuerst mit der Laserpistole ein Ziel fünfmal getroffen werden, bevor man zum Schwimmen und anschließend zum Laufen gehen darf.

Lena Gottwald: auf der Laufstrecke eine Macht

Da das Ganze insgesamt nonstop viermal hintereinander wiederholt wird, darf der Athlet beim Laufen nicht über seine Grenzen gehen, denn immerhin wartet gleich wieder der Schießstand auf ihn. Und gerade das präzise Schießen nach dem pulstreibenden Laufen macht den Reiz dieser Sportart aus, denn hier finden viele Positionswechsel statt, was die Attraktivität für den Zuschauer fördert. Vom 25. bis 28. Oktober fanden nun in Hurghada (Ägypten) die UIPM-Weltmeisterschaften im Biathle und Triathle statt. Lena startete gleich zu Beginn mit dem Sportkameraden Pierre Jander aus Weiden in den Staffelwettbewerben.
Und für beide begann die WM hier schon erfolgreich. In der Biathle-Staffel erreichten sie den 4. Platz und in der Triathle-Staffel mit Platz 3 sogar das Siegerpodest. In den folgenden Tagen wurde es mit den Einzelwettkämpfen aber dann richtig ernst. Für Lena, die in bester körperlicher Verfassung antrat, stellte das ungewohnte Schießen nach wie vor eine Zitterpartie dar. Im Vergleich zur Konkurrenz hat sie hier auch noch die meisten Defizite.

Und so kam es, wie es kommen musste: Durch die langen Schießzeiten verspielte sie ein ums andere Mal den Vorsprung, den sie sich auf der Schwimm- und Laufstrecke erarbeitet hat. Trotzdem verfehlte sie das Treppchen mit nur 20s Rückstand auf Platz 3 nur äußerst knapp. Im Biathle konnte ihr dagegen keine Konkurrentin das Wasser reichen. Zwar versuchte diese Lena zu folgen, aber spätestens nach dem Schwimmen war das Rennen entschieden. Vor Südafrika und Tschechien lief Lena Gottwald souverän dem WM-Titel entgegen. Für Marcus Schattner lief es sogar noch erfolgreicher. Durch eine sehr solide Schießleistung schaffte er es, die Konkurrenz aus Spanien, Großbritannien und Südafrika, in Schlagweite zu halten, so dass er im Wasser immer wieder auf sie aufschließen konnte. Nach dem letzten Schießen spielte er dann seine Dominanz im Wasser aus, und musste den Vorsprung auf der Laufstrecke „nur noch“ verwalten. In Biathle dagegen entpuppte sich der deutsche

Marcus Schattner: trotz Anstrengung ruhig und konzentriert

Andreas Harms als Schattners größter Konkurrent. Harms suchte gleich zu Beginn sein Heil in der Flucht, konnte aber keinen deutlichen Vorsprung herauslaufen, so dass er im Wasser wieder gestellt wurde. Angefeuert von Pierre und Lena ließ Marcus Schattner dann auch beim abschließenden Lauf nichts mehr anbrennen und holte sich das zweite WM-Gold. Da Marcus Schattner im Biathle-Wettkampf auch noch Mannschaftsgold holte, konnten beide mit insgesamt 4 Goldmedaillen zurück nach Nürnberg fliegen.

Er liefert ganz besondere sportliche Leistungen:

Bernd Weiß

Leistungssport trotz Dialyse – geht das überhaupt? Und ob es geht, Bernd hat es mehrfach bewiesen. Auf der internationalen Bühne fühlt er sich wohl und ist auch sehr erfolgreich. Das braucht ein klares Konzept und gute Vorbereitung um Beruf und Training unter einen Hut zu bringen. So macht er die notwendige Blutwäsche mit Unterstützung der Klinik Dr. Steger nachts. Mehr über Bernd Weiß und seine sportlichen Erfolge in der nächsten Ausgabe des newsletter.

Sie nennen sich „Montagsschwimmer“

Hier trainieren Erwachsene im Südstadtbad von 19.30 - 20.30 Uhr mit dem Ziel, Triathlon- und Freiwasserwettkämpfe bestreiten zu können. Knapp die Hälfte kommt aus unseren Kraulkursen für Erwachsene. In dieser Schwimmgruppe wird der Kraulstil gefestigt und verbessert, alle vier Lagen Stück für Stück erlernt – jeder in seiner Geschwindigkeit und mit seinen körperlichen Voraussetzungen – und Spaß ist auch dabei, es ist immer schön aber auch anstrengend. Zumindest stellen das die Teilnehmer jedes Mal so fest.

Zitat: **„Es immer superschön, aber auch anstrengend!“**

Das bedeutet, dass auch Kondition aufgebaut wird. Die Gruppe ist das Bindeglied zwischen Kraulkurs und Schwimmtraining bei Thomas Graf. Bald werden die ersten dann auch ein Schnuppertraining durchziehen.
Ihren ersten gemeinsamem Wettkampf hat die Gruppe mit großem Erfolg und viel Spaß auch schon gemacht: 12,9 km in dreieinhalb Stunden schwammen unsere Montagsschwimmer beim PSD Nachtschwimmen 2018 im Langwasserbad.
Triathlon-Anfänger, die mit dem Wasser noch Schwierigkeiten haben und ihren Schwimmstil verbessern und Kondition aufbauen wollen, sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, nimmt einfach Kontakt mit Tabea Boessenecker auf (tabea.boessenecker@t-online.de), sie entscheidet wo und wann das Probeschwimmen stattfindet.

Unsere Montagsschwimmer beim PSD Nachtschwimmen 2018

Aqua-Fitness ist nicht nur etwas für rüstige Senioren, die mit einer Poolnudel im hüfthohen Wasser aktiv sind. Denn dieser Sport verbraucht mehr Kalorien als Joggen. Zudem schont der Wasserauftrieb die Gelenke, weil der Mensch im Wasser nur noch grob zehn Prozent seines Körpergewichts selbst trägt. Trotzdem ist durch den Wasserwiderstand je nach Geschwindigkeit vier- bis zwölfmal mehr Kraft nötig als an Land um bestimmte Übungen zu absolvieren. Beide Kurse werden von einer erfahrenen und lizenzierten Übungsleiterin geführt.

Aqua – Mix: Der gesunde Kraftaufbau im Wasser

am Donnerstag von 18:30 – 19:15 Uhr im Langwasserbad

Schon mal Wassergymnastik probiert? Nein? Na, dann wird's aber höchste Zeit. Unser Angebot richtet sich an alle bewegungsfreudigen Menschen, die Freude und Spaß im Wasser haben. Der Aqua-Mix ist ein Ganzkörpertraining mit gemischtem Sportprogramm, teilweise ganz ohne Geräte, teilweise mit Hilfsmitteln. Durch die physikalischen Eigenschaften des Wassers werden Arme, Beine, Po und Rumpf besonders effektiv und gelenkschonend trainiert. Ziel des Kurses: Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer steigern und dadurch die eigene Ausgeglichenheit fördern.
Die gymnastischen Übungen finden bei Wassertemperaturen von circa 28° C im Flachwasser statt. Das gemischte Sportprogramm mit wechselnden Geräten oder auch nur mit der eigenen Körperkraft und zahlreichen Übungen ist für Personen jeden Alters und mit jedem Fitness-Level geeignet.

Kurs mit 10 Übungseinheiten à 45 Min. Kosten: 120,00 €.
Mitglieder des 1. FCN Schwimmen bezahlen nur 50,00 €.
Start: 10. Januar 2019 Interesse?
Auf unserer Website ist ein Flyer zum Herunterladen!

Aqua – Fit: Wir sagen den Fettpölsterchen ade!

am Donnerstag von 19:15 – 20:00 Uhr im Langwasserbad

Der Wassersport lässt die Kilos purzeln und sollte viel öfter auf dem Trainingsplan stehen. Ein 45 minütiger Workout im Wasser regt nicht nur den Stoffwechsel an, es strafft auch das Bindegewebe. Außerdem sind die Übungen im Wasser um einiges effizienter als am Land.
Die Übungen sind darauf ausgelegt den Körper zu stärken und zu definieren. Es werden die Bein-, Gesäß-, Bauch-, Rücken- und Armmuskulatur trainiert. Aqua-Fit verbessert die Ausdauer. Das Arbeiten gegen den Wasserwiderstand intensiviert die Bewegungen, verlangsamt sie und steigert den Energieverbrauch (Fettverbrennung): Die Muskeln im Körper müssen ständig gegen den Wasserdruck ankämpfen, wodurch die Muskeln wachsen und ein sehr hoher Kalorienverbrauch entsteht. Das Wasser hat aber noch einen Zusatznutzen: Es massiert die Muskulatur und strafft somit das Gewebe, die Durchblutung wird angeregt. Wir sagen den ungewollten Fettpölsterchen ade!
Kurs mit 10 Übungseinheiten à 45 Min.. Kosten: 120,00 €.
Mitglieder des 1. FCN Schwimmen bezahlen nur 50,00 €
Start: 10. Januar 2019 Interesse?
Auf unserer Website ist ein Flyer zum Herunterladen!

Schwimmtermine im Langwasserbad für unsere passiven Mitglieder

Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr, Bahn 4 und 5
Freitag von 16.30-17.30 Uhr, Bahn 4
Samstag von 12.00-13.30 Uhr, Bahn 3 und 4

Zeiten gelten nicht in den Schulferien und an Feiertagen!

Unsere Reservierungen sind im Schwimmbecken 1 mit den Bahnen 1 bis 5, gegenüber der Umkleidekabinen.

Für alle Stunden beim Mitglieder-Schwimmen ist ein Verantwortlicher mit Rettungsschein zu benennen.
Können wir keinen zur Verfügung stellen, muss das Schwimmen abgesagt werden. Für jede Schwimmgruppe ist ein Verantwortlicher zu benennen, der dann die Gruppe zu informieren hat.

Was tut sich Im Clubbad

Spektakuläres - aber der Reihe nach.

Nach der heißen und verlängerten Saison war zuerst Wundenlecken angesagt. Unser Rasen hatte sehr gelitten, besonders weil uns die Sprenganlage auch noch in Stich gelassen hatte. Die Anlage wurde generalüberholt und umgebaut (der Fuhrpark der Fußball-Profis war auch gewässert worden) und mehr als die Hälfte der Sprühköpfe erneuert. Teilweise nachgesät und von Walter Huber liebevoll bearbeitet zeigt er bereits wieder zartes Grün.

Wie die Bilder zeigen, wurde unsere Cafeteria mit schwerem Gerät bearbeitet - es ist nicht mehr viel übrig geblieben. Bis zum Beginn der nächsten Saison soll alles im neuen Glanz erscheinen.

Lassen wir uns überraschen, was die Landschaftsgestalter entwickeln. In der finalen Phase hat die Morlock-Sportgruppe um Rudi Meinecke mitgeholfen und die Pergola entfernt, nachdem bereits unser Betriebsleiter Mecit Serekbasan mit einigen Helfern die Platten und Beton-Pflanztröge entfernten. Mögen sich unsere Badegäste und unsere Mitglieder auf der neuen Terrasse wohlfühlen.

Die Wände unserer Damen-Gästeduschen wurden inzwischen freigelegt und werden ausgetrocknet, bis zum Saisonstart im Mai müssen sie wieder im alten Glanz erscheinen (Foto: es gibt noch einiges zu tun).

Eine weitere Großbaustelle kündigt sich an: unsere Wasseraufbereitung – das Herz unseres Clubbads – zeigt irreparable Schäden und muss in nächster Zeit erneuert werden. Mit kleinen OP's soll der Eingriff noch etwas verschoben werden.

Damendusche im Gästetrakt: Hier mussten die Fliesen abgeschlagen und die Wände ausgetrocknet werden.

Auch sie sind Gäste bei uns

. . . nicht nur bei uns im Clubbad, sondern auch in unseren Wohngebieten. Sind sie da, dann ist Frühling und wir freuen uns, wenn wir wieder in unser Clubbad können. So wie diese drei Piepmätze, die von unserem Badestammgast Hermann Klink im Gästetrakt fotografiert wurden. Alljährlich kämpfen sie darum, nur ein kleines Plätzchen für ihren Nestbau zu ergattern. Gönnen wir ihnen das und freuen wir uns darüber, wenn sie ihren Nachwuchs mit viel Einsatz in kürzester Zeit flugfähig füttern. Wer weiß, wie lange wir uns daran noch erfreuen können und tolerieren wir die Spuren die sie hinterlassen – es gibt dafür Problemlösungen.

Neben Schwalben fühlen sich auch Rotschwänzchen, Rotkehlchen, Amseln, Drosseln, Spechte bei uns wohl. Eine große Spatzenfamilie wird von einem Mitglied versorgt, die Zuneigung der Vögel ist so groß, dass sie ihre Betreuerin sogar bis zum VAG-Bus begleiten.

Weniger gerne sind die Entenpaare gesehen, die sich vor Saisonstart bei uns niederlassen und sehr hartnäckig „ihre“ Wasserfläche verteidigen, leider aber auch Wasser und Beckenrand stark verschmutzen. Zum Leidwesen unseres Bademeisters Mecit Serekbasan.

Wasserball Trainingslager in Šibenik

Vom 27.08. – 6.9.18 verbrachte ein großer Teil unserer Spieler ihr alljährliches Trainingslager in Šibenik (Kroatien).
Mitten in der Nacht machte sich 1 Reisebus + 1 Material-Bus, mit über 50 Wasserballern, Trainern und Betreuern auf den Weg nach Šibenik. Ziel des Trainingslagers war, die Teams für den Rest der Saison und die damit verbundenen Höhepunkte des Jahres fit zu machen, was aufgrund der sehr guten Bedingungen vor Ort gelingen sollte. So standen täglich 2 Trainingseinheiten im Wasser, plus einer Athletikeinheit auf dem Programm, bei denen alle Spieler von der U12 bis zur U18 voll mitzogen und dabei zeigten, dass sich das vorherige, 2-wöchige Schwimmtraining im Clubbad mehr als gelohnt hat. In den Trainingsspielen gegen die einheimischen und anderen vor Ort anwesenden Wasserballteams stellte der Trainerstab mit Freuden fest, dass ihre Jungs wieder einen großen Schritt nach vorne gemacht haben und mit diesen Mannschaften durch die Bank mithalten bzw. diese auch besiegen konnten.

Wie auch in den Vorjahren stand nicht nur harte Arbeit auf dem Programm, auch der Spaß und die Teambildung sollte nicht zu kurz kommen. So gab es wieder einen trainingsfreien Tag, an dem man gemeinsam die Krka Wasserfälle und die traditionelle Hüpfburg im Meer besuchte (Fotos Seite 27).
Die älteren Spieler sorgten auch noch für einen freien Abend für das Trainer- und Betreuerteam. Sie warfen kurzerhand den Grill an, grillten und bereiteten alkoholfreie Cocktails für alle zu – selbst der ungeliebte Abwasch wurde von ihnen erledigt, sodass die „Erwachsenen“ mal wirklich nichts zu tun brauchten – DANKE. Wie immer, waren die 11 Tage schneller vorbei, als man dachte. Vor der nächtlichen Heimfahrt ging es noch zum Abschlussessen in das Stammlokal am Hafen. Dort verbrachte man noch einen letzten gemütlichen und entspannten Abend bei Freunden, mit leckerem Essen und schmiedete schon wieder Pläne für das nächste Jahr in Šibenik . . .

MAKSYMUM Cup 2018

Am 8./9.09.2018 fand der 2. MAKSYMUM Cup im Langwasserbad statt. Das Teilnehmerfeld war dieses Jahr noch ein Stück hochkarätiger, mit 20 Mannschaften in 3 Altersklassen aus dem In- und Ausland (5 Nationen) gespickt. Dies zeigt, dass dieses Turnier bereits bei der 2. Auflage einen hohen Stellenwert genießt und bei den Mannschaften große Anerkennung findet, u.a. durch die tolle Organisation. Nürnbergs 2. Bürgermeister Christian Vogel ließ es sich nicht nehmen, beim Maksymum Cup vorbei zukommen, um sich von den guten sportlichen Leistungen zu überzeugen.
Er war von den Spielen mehr als begeistert und wird sicher das eine oder andere Mal wieder bei uns vorbeischauen.
Für die Trainer der Barracudas war das Turnier eine erste Standortbestimmung nach dem doch anstrengenden Trainingslager in Kroatien. Auch wenn man den Spielern noch die 11 Tage harter Arbeit anmerkte, konnte man deutlich erkennen, dass sie sich alle wieder ein Stück weiterentwickelt haben. So war es auch nicht verwunderlich, dass die U12, sowie die U16 mit den Top-Mannschaften auf Augenhöhe mithalten konnten und beide in der Endabrechnung einen respektablen 3. Platz belegten. Mit der Firma MAKSYMUM als Partner haben die Barracudas einen großartigen Unterstützer, der maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Wasserball-Mannschaften in Nürnberg hat.

Sponsor Maksymum mit dem 2. Bürgermeister Christian Vogel. Mit einer großen Schar von freiwilligen Helfern meisterten die Wasserballer diese Mammutveranstaltung.

King of the Kongi in Wien

Nach einem wettermäßigen und sportlich durchwachsenen, bis sehr schönen Wochenende in Wien kehrten die Teams mit einem achten (Herren), fünften (U15) und vierten (U11) Platz zurück.
Vor allem unsere Jüngsten zeigten, dass sie mit den Mannschaften der Wasserballnationen Ungarn und Slowenien durchaus mithalten können und als beste deutschsprachige Mannschaft schon ein ebenbürtiger Gegner sind.

Auch unsere beiden anderen Teams haben gezeigt, dass man in Nürnberg gut Wasserball spielt.
So hielt unser Herrenteam, das fast ausschl. aus Spielern der U18 Mannschaft bestand mit den erfahreneren und teilweise körperlich überlegeneren Teams gut mit und der 8. Platz spiegelt nicht das wahre und ihrem Alter und Erfahrung entsprechende Leistungsvermögen wieder. Bei der U15 konnte man auch deutlich feststellen, dass das Team vornehmlich aus Spielern der U14 bestand. Sie waren somit körperlich nicht immer ihren Gegnern gewachsen, was diese oft zu ihren Gunsten ausnutzten. Auf spielerischer Ebene konnten unsere Jungs durchwegs mit den anderen Teams mithalten, was sich in einem respektablen 5. Platz in der Endabrechnung widerspiegelt. Abschießend betrachtet war es ein Wochenende, das allen viel Spaß bereitet hatte.

U12 – Süddeutsche Meisterschaft

Mit der Vorrunde am 14. Oktober zur Süddeutschen Meisterschaft begann der Saisonhöhepunkt für unsere U12 Mannschaft. Diese erste Station bei der SSV absolvierten sie mit Bravour – 3 Spiele – 3 Siege, was zugleich die Teilnahme an der Endrunde am 27./28. Oktober in Stuttgart bedeutete. In der Endrunde trafen sie auf die beiden Teams vom SSV Esslingen und die Mannschaft des SV Weiden. Ziel dieser Endrunde lautete: Weiden besiegen und ein Wort um die Titelvergabe mitreden.
Mit 2 Siegen gegen Esslingen II und dem SV Weiden, kam es zum Endspiel um den Titel gegen SSV Esslingen I. Leider erwies sich die Mannschaft der Esslinger in dieser Zusammensetzung für unsere Jungs noch als zu stark, und sie mussten sich doch relativ deutlich mit 16:5 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage hat man das ausgegebene Ziel erreicht und gesehen, dass wir eine tolle Mannschaft haben, der noch viele Möglichkeiten und Erfolge offen stehen. Glückwunsch zum Vizemeister.

Der Oldtimer aus dem Mercedes Benz Museum gefiel sogar den U12 Spielern beim Museumsspaziergang

U16 - Deutsche Meisterschaft

Über die Vor- und den Umweg Zwischenrunde, hat sich unsere U16 Mannschaft zum 2. Mal in Folge die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft gesichert. Am Endrundenturnier nahmen außer unseren Barracudas, die Mannschaften White Sharks Hannover, OSC Potsdam, SSV Esslingen, Wasserfreunde Spandau 04 und ASC Duisburg teil. War schon die Teilnahme ein sportlicher Erfolg, kam noch hinzu, dass diese Endrunde vom 02. bis 04.11.18 erstmalig hier in Nürnberg ausgetragen wurde.

Der für den Sport in Nürnberg zuständige 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, ließ es sich aus diesem Grund auch nicht nehmen, diese Endrunde im Langwasserbad zu eröffnen und einem Barracudas Spiel auch beizuwohnen. Der Nürnberger Bundestagsabgeordnete Sebastian Brehm und die Bezirkstagabgeordnete Ivona Papak, konnten es ebenfalls einrichten, ein Spiel unserer Jungs anzusehen und sie lautstark anzufeuern. Über seine Social Media Kanäle verbreitete Sebastian Brehm seine Spieleindrücke.

U16-MEISTERSCHAFTTEN IM WASSERBALL MIT DEN BARRACUDAS

Barracudas

Vom 2.-4.11.2018 fand die Endrunde der U16 Deutschen Meisterschaft im Wasserball mit Beteiligung der Barracudas statt. Sebastian Brehm war mit dabei.

"Das waren spannende Spiele! Natürlich habe ich die Barracudas Nürnberg nach Kräften angefeuert! Sie leisten einen großartigen Beitrag für unsere Stadt!", sagte Senastian Brehm begeistert.

Zudem durfte man aus dem Sportbereich den Junioren Nationaltrainer Nebojsa Novoselac, Vizepräsidentin des BSV Martina Markus, die gemeinsam mit BLSV-Bezirksvorsitzenden Lothar Sölla auch die Siegerehrung übernahm, sowie den Vizepräsidenten des BSV Harald Walter und weitere Persönlichkeiten im Langwasserbad begrüßen. Die Barracudas als Lokalmatadoren sorgten neben dem Finalspiel zwischen Hannover und Esslingen für die aufregendsten und knappsten Spiele bei dieser Endrunde. Sie kämpften aufopferungsvoll, von den heimischen Fans nach vorne gepuscht, mussten sich aber gegen die Mannschaften aus Berlin, Duisburg und Potsdam unter Wert geschlagen geben.

Bis zum letzten Spiel gegen den OSC Potsdam, wäre mit einem Sieg der 4. Platz möglich gewesen, das zeigt, wie eng es um die Plätze 4-6 ging. Doch mit letztendlich 5 Niederlagen belegten die

Barracudas „nur“ den 6. Platz dieser DM und konnten das Ergebnis des Vorjahres mit Platz 4 leider nicht wiederholen. Dennoch ist man aus Nürnberger Sicht mit der nun abgelaufenen Saison mehr als zufrieden, da man sich zum 2. Mal in Folge für die Endrunde unter den Top 6 Mannschaften in Deutschland qualifizierte und so unter Beweis gestellt hat, welch gute Jugendarbeit hier in Nürnberg geleistet wird. Wie bereits im Vorfeld erwartet wurde der Deutsche Meister zwischen den White Sharks Hannover und SSV Esslingen ermittelt. Mit der Kürung des würdigen, neuen und alten Deutschen Meisters White Sharks Hannover, ging die erste Deutsche Meisterschaft in Nürnberg zu Ende. Viele Stimmen aus den Reihen der Zuschauer, Sportler und Funktionäre bescheinigten den Nürnbergern, eine hervorragend organisierte Meisterschaft ausgerichtet zu haben. Solch ein Engagement findet man nicht überall und man würde sehr gerne wieder zu einem Event dieser Kategorie und Klasse nach Nürnberg kommen. Die Barracudas haben die Sportstadt Nürnberg würdig repräsentiert und viele Freunde gewonnen.

Herren

Mit Jonas Fankhänel und Fabio Guarino haben die Barracudas jetzt 2 DWL-Bundesligaspieler. Beide Spieler verstärken für diese Saison das DWL Team des SV Weiden 1921.

8 Barracudas in der Auswahl

Die Bayerische U12 Auswahlmannschaft, mit 8 Spielern der Barracudas, begab sich vom 30.10. – 06.11.18 auf eine Reise nach Minsk (Weißrussland), um dort an einem Trainingslager und Internationalem Turnier teilzunehmen. Nach 8 Tagen vieler, neuer Eindrücke von Land und Leute, aber auch für alle körperlich sehr anstrengenden Spielen, kehrte das Team mit dem 1. Platz und den dazugehörigen Goldmedaillen gesund und glücklich zurück. Glückwunsch an alle Spieler, Trainer und Betreuer.

8 Minsk-Fahrer: Oliver Gerdt, Philip Romin, Sebastian Stolz, Albert Luthardt, Stefan Sladojevic, Dima Vasilev, Andreas Rödl, Fabian Naruisch

Miniturnier 2018

Am 02.12.18 fand das 31. Miniturnier des Bayer. Schwimmverbandes statt. Auch dieses Jahr konnte man wieder ein Teilnehmerfeld mit 20 Mannschaften aufbieten. (Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe)

Bildergalerie der Wasserball-Jugend

Trainingslager in Kroatien

Bayerische U12 Auswahl in Minsk (Weißrußland)

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Claus Swatosch, Dr. Harald Wenker Rudi Meinecke, Heiner Seitz, Katja Chang, Tabea Bößenecker, Christian Naruisch, Klaus Schwarzmann.
Fotos: privat.
Newsletter erscheint derzeit dreimal jährlich bis eine Lösung für eine gemeinsame Publikation aller Clubvereine gefunden ist.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung des 1. FCN Schwimmen e.V.

Am: Mittwoch, 10. April 2019, 19.00 Uhr

Wo: Gaststätte Heidekrug, Waldluststraße 67, 90480 Nürnberg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Rechenschafts- und Geschäftsbericht der Vorstandsmitglieder und Bericht der Revisoren
5. Aussprache zu den Berichten
6. Berufung des Wahlausschusses, Entlastung der Vorstandschaft, Entlastung der Revisoren
7. Wahl des ersten und zweiten Vorstandes, des Schatzmeisters, der zwei Revisoren sowie der zwei Delegierten und deren Vertreter für die Delegiertenversammlung im Dachverein des 1. FCN. Kanditatenvorschläge sind bis zum 27. März schriftlich beim Wahlleiter einzureichen. Als Wahlleiter wurde vom Vorstand Herr Stephan Pache, Bussardweg 15, 90599 Dietenhofen, berufen (§ 1 Wahlordnung).
8. Behandlung von Anträgen: Anträge zur Beschlussfassung müssen bis 27. März, satzungsändernde Anträge bis spätestens 13. März schriftlich beim Vorstand Claus Swatosch, Lupinenweg 2, 90480 Nürnberg, eingegangen sein (§ 19-7 der Satzung). Die Anträge können auch per Fax (09163 – 888 465) oder Email (info@fcn-schwimmen.de) eingereicht werden.
9. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2019
10. Sonstiges

Personen unter 18 Jahren sind gem. Satzung nicht zur Abstimmung zugelassen (§ 9 Abs. 2 der Satzung).

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht als Mitglied wahr und bestimmen Sie Entwicklung des Vereins mit!

Ihre Vorstandschaft